



# Die aktuelle Kurbelwelle

## Motor-Sport-Team Lufthansa e.V.

Ausgabe 4/2014 - Seite 1

*Liebe Clubmitglieder,*

Ich muß mich wiederholen: wir haben ein fruchtbares Jahr - Jörg ist ein begnadeter Schreiber.

Lasst's Euch gut gehen.

*Peter*

### IMMER WIEDER SONNTAGS .....

Sonntag, 29.06.2014 Mallorca, kurz nach 06:00 Uhr, Deutsche Touristen bewaffnet mit Handtüchern stürmen den Pool und erobern mit einem geübten Wurf aus dem Handgelenk die Liegen.

Selber Tag gleiche Uhrzeit aber anderer Ort, Rüsselsheim, Menschen sammeln sich, ein Mann mit langem weißen Bart gibt das Zeichen, die Horde lässt die Motoren aufheulen und stürmten den Verena Park. Wikinger? Nee, die hatten rote Bärte, Schiffe und sind ausgestorben. ! ZZ-Top ? Da haben zwei Kerle lange Bärte und die

Seite 1	Liebe Clubmitglieder
Seite 2-5	verschiedene Berichte
Seite 6	Termine/Impressum

Da das Treffen um 10:00 Uhr beginnt sollte man schon seinen Claim abgesteckt haben bevor die anderen Touristen, nein Oldtimer Verrückten, kommen. Wir haben es wieder geschafft, stolz stellen wir unser Lager auf und winken den Langschläfern zu die auch zur frühen Stunde durch den schönen Park fahren und einen passenden Platz suchen.

Jedes Jahr am letzten Sonntag im Juni treffen sich Oldtimerliebhaber aus ganz Deutschland und dem nahen Ausland an den Opelvillen im Verena Park in Rüsselsheim um ihre Schätze zu zeigen. Autos, Traktoren, Motorräder und Fahrräder aller Fabrikate bis zum Baujahr 1982 sind hier zugelassen. Eine Besonderheit ist, dass weder eine Anmeldung vorab nötig ist noch Standgebühren entrichtet werden müssen. Gastronomische Vielfalt und ein abwechslungsreiches musikalisches Programm locken Zehntausende von Besuchern nach Rüsselsheim.

Das von einigen Oldtimer Enthusiasten um Heinz H. Zettel, der Adam Opel AG und der Stadt Rüsselsheim ins Leben gerufene Klassikertreffen an den Opelvillen hat sich zur größten eintägigen Oldtimerveranstaltung Deutschlands entwickelt. Beim ersten Treffen im Jahr 2001 waren es noch 200 Klassiker und rund 500 Besucher gewesen, in diesem Jahr konnte die Magische 2000er Teilnehmer Zahl vom letzten Jahr bedingt durch das wechselhafte Wetter nicht geknackt werden.

Traditionell ist Opel bei seinem Heimspiel mit seltenen und schönen Fahrzeugen aus dem Museums-Fundus

vertreten. Gleich mehrere Vertreter der **KAD**-Reihe erinnern an den 50. Geburtstag der Oberklasse-Modelle **Kapitän**, **Admiral** und **Diplomat**, die 1964 ihr Debüt feierten und bis 1977 in Rüsselsheim vom Band liefen. Mit zwei Fahrzeugen wird der 90. Geburtstag des Typs 4/12 PS gefeiert.



machen Musik! Nein, es ist Hans Kleila und seine Truppe. Die Wagen bepackt mit Stühlen, Tischen, Fahne, Pavillon, Weck, Worscht und Kaffee ..... was ist los, Besetzung warum, weshalb, wieso? Ach so, Ausnahmezustand in Rüsselsheim, das 14. Klassikertreffen an den Opelvillen findet statt!

Ein kleines Auto, das Großes bewirkte: 1924 begann mit dem populären „Laubfrosch“ in Rüsselsheim das Zeitalter der Fließbandfertigung in der deutschen Automobilindustrie. Opel Chef Karl-Thomas Neumann ließ es sich nicht nehmen mit seiner Familie in einem Opel Admiral Cabriolet von 1938 vorzufahren.

Zum vierten Mal waren auch die Mainwiesen unterhalb der Opelvillen wieder für Teilnehmer mit ihren Oldies geöffnet. Diesmal mit erweiterter Gastronomie und vielen Sonnenschirmen die leider auch

als Regenschirme fungieren mussten. Im Zentrum standen dort drei besondere, komplett unrestaurierte Zeitzeugen. Oldies, die nicht wie die meisten Liebhaberstücke mit bester Technik und perfekter Karosserie glänzen, sondern die Spuren eines langen Autolebens ganz unverblümt zeigen.

Zum einen stand dort ein Opel Blitz 1,5 to von 1947, er wurde mehr als 15 Jahre Tag für Tag als Transportfahrzeug eingesetzt, danach in einer Halle abgestellt. Zusammen mit einem zweiten Blitz der dort abgestellt war wurde er Ende der 60er Jahre wieder entdeckt. Seitdem ist er in Besitz der Opel Classic Sammlung. Seine „hart erarbeitete Patina“ zeigt er voller Stolz.

Das zweite dieser Fahrzeuge war ein Berliet Lieferwagen von 1910 mit 3Ltr. Hubraum aus 4 Zylindern in 2 Blöcken. Leergewicht 950Kg, Zuladung 400Kg. Der französische Eisenbahn Hersteller Berliet begann Ende des 19. Jahrhunderts mit der Produktion von Automobilen und galt als besonders innovativ.

So wies sein erster Motorwagen bereits als Besonderheit ein Viergang-Getriebe auf. Zunächst fertigte er alle zwei Monate einen Motorwagen. Mit der Übernahme der Firma Lavirotte, 1902, stieg die Anzahl der gefertigten

Fahrzeuge rapide an. Berliet beteiligte sich mit seinen Sportwagen sehr erfolgreich bei Motorsportveranstaltungen,

und fertigte formvollendete Limousinen. Schon sehr früh konzentrierte er sich aber auch auf die

Fertigung von Nutzfahrzeugen. Ein sehr frühes Exenplar stand auf den Mainwiesen. Basis ist ein Stahlrohrahmen mit Holz / Blechaufbau. Lange Jahre wurde er vom Kurzwarenhändler H. Voisin, in Rochfort s/mer eingesetzt. Seine Gebrauchsspuren zeugen deutlich vom harten Einsätzen. Sein heutiger Besitzer hat den Lieferwagen be-

reits in den 60er Jahren in Frankreich entdeckt. Bereits damals entschied er sich, das Fahrzeug nicht zu restaurieren, sondern es in seinem jetzigen Zustand zu belassen. Damals stieß er oft auf Unverständnis heute begeistert die einzigartige Patina und Authentizität die von diesem Fahrzeug ausgeht.

Der dritte sleeping beauty war ein Opel 1,2 Liter von 1935. Eine Münchner Arztfamilie erwarb ihn, taufte ihn auf den Namen „Bockerl“ und fuhr ihn im täglichen Einsatz bis 1965. Als er durch einen neuen Opel ersetzt wurde, fand die Familie das er bei ihnen das Gnadensbrot verdient hat. Sie verkauften ihn nicht, und stellten ihn in der einzigen Garage der Familie ab. Der neue Wagen

musste draußen bleiben. Ganz ungewöhnlich ist das über die komplette aktive Zeit dieses Fahrzeuges ein Tagebuch geführt wurde. Akribisch wurde jede Fahrt notiert, jede Rechnung, alle Strafmandate, etc., wurden aufgehoben. Dicke Ordner erzählen sein Autoleben. 1995 kaufte Opel das einmalige Stück für seine Classic Sammlung. Auch dieses Fahr-

zeug soll im original Zustand bleiben und wird nie restauriert.





Zu einem ganz besonderen Spektakel daß gar nicht im Programm steht wird schließlich gegen 16 Uhr der allgemeine Aufbruch. Eine endlose Karawane Oldtimer fährt noch einmal an den Opelvillen vorbei um dann noch eine kleine Runde durch Rüsselsheim zu drehen bevor man die Heimreise antritt. Viele verwunderte Neuwagenlenker denken wohl in eine andere Zeitepoche gebeamt worden zu sein wenn man in ihre fragenden Gesichter schaut.

Trotz oder wegen des wechselhaften Wetters fand ich diese Veranstaltung sehr gemütlich und man bekam jede Menge seltener Exponate zu

Wer es geschickt anstellte konnte sich, in der Zeit als es etwas regnete, kulturell betätigen. Die Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen Rüsselsheim präsentierte die Ausstellung Landschaft im Dekolleté - Fenster als Element und Metapher. Mit über einhundertzwanzig Fotografien, Videos und Objekten von fünfzehn Künstlern aus acht Ländern.

Oder aber man besuchte die neue Dauerausstellung des Stadt und Industriemuseums in der Festung Rüsselsheim, hier heißt das Motto Laubfrosch trifft Stadtgeschichte und beschreibt die Wandlung vom kutschenartigen Lutzmann-Motorwagen zum Laubfrosch und wie aus Handwerkern und Bauern Fabrik und Facharbeiter wurden die erst mit selbstgefertigten Werkzeugen arbeiteten die dann durch Fließbänder oder Revolverdrehmaschinen abgelöst wurden.

sehen. Die Veranstalter hatten sich in diesem Jahr wieder mächtig ins Zeug gelegt und haben den Oldtimerfreunden wirklich viel geboten.

In Mallorca ging am Montag früh der Wahnsinn von vorne los, die Belagerung der Liegestühle..... wir haben jetzt wieder ein Jahr Zeit, aber eins ist sicher, der Campingstuhl ist schnell im Kofferraum.....

Ich freue mich auf das 15. Klassikertreffen in Rüsselsheim.

Jörg

Aber jetzt wieder zurück in den Park, hier gab es den ganzen Tag Livemusik von den „Hispanos“ der „Saxofonbande“ und den „The Wonderfrollein“. Für die Kinder gab es wieder Zaubervorführungen.

Das Wetter war wie die Stimmung vorwiegend heiter und die vielen Oldtimer weckten bei einigen Besuchern nostalgische Erinnerungen.

„So einen hat de Onkel Schorsch gehabt“ erinnert sich eine Frau im unüberhörbaren Hessischen Dialekt vor einem Opel Kapitän P2.

„Wie der den in die Garasch enei bekomme hat begreif isch bis heut net“.



Fotos: Jörg

## Vollgas-Rennspass .....

Das ist das Motto der 8. Vollgas-Rennspass Vintage Boardertrack Race auf dem Diatest Velodrom in Darmstadt. Ja, so etwas gibt es in Darmstadt.

Für schlanke 3€ Eintritt bekommt man Steilwandrennen pur geboten. Und jetzt kommt das Allerbeste, in der freien Klasse fahren Velosolex, Indian, Herkules Prima 5, Vespa und was man sich noch alles vorstellen kann bunt gemischt wie die Bekloppten auf der 333m langen Betonpiste.

Die Bahn ist 6m breit so das sich dann mal 4 bis 5 „Boardertrack Racer“ nebeneinander in die 30° Neigung der Steilkurve legen. Die absolut schmerzfreien donnern dann mit bis zu 80 Sachen durch das Oval.



2007/2008 wurde die Strecke in die heutige Form umgebaut und erlebte einen Aufschwung des Radsports, auf der seitdem nationale und internationale Rennveranstaltungen mit Muskelkraft ausgetragen werden.

Tja, Fahrrad betrieben mit Muskelkraft ist schon prima, schon aber wenn ein Motor, welche Form auch immer, im Rahmen knattert ist das doch die bessere Antriebsweise.

In der Mitte des Ovals ist das Fahrerlager aufgebaut, und hier stehen dann friedlich NSU Rennmaschinen neben Honda Monkey oder Hot Rod's. Die Zuschauer stehen am Rand der Rennstrecke oder schauen sich das Spektakel von der Grünfläche in der Mitte aus an.

Am 24. April 1899 wurde der Velociped-Club 1899 Darmstadt von 8 begeisterten Radsportlern gegründet, das erste Bahnrennen fand 1906 statt. Durch den ersten Weltkrieg kam der Bahnsport zum Erliegen und die Strecke wurde eingeebnet. Nach mehreren Renovierungsphasen konnte auch der Bahnsport wieder aufgenommen werden.





Natürlich gab es auch Rennen die in Klassen aufgeteilt waren, Velosolex und Mopeds unter 50ccm , Seitenwagen und Motorräder von 1900 bis 1935 ; 1936 bis 1955 und 1956 bis 1975, um einige der Klassen zu nennen. Von 9:00 Uhr bis 19:00 Uhr ließen die Jungs und Mädels ihre Maschinen über die Bahn fliegen und hatten richtig Spaß.

Und für die Fans von 4-Rädern gab es auch was für Augen und Ohren als eine Reihe von Hot Rod's das Oval erstürmten und ihre Bahnen zogen.

So, genug geschrieben, ich muss jetzt erst mal dringend in die Scheune, da steht seit 10 Jahren meine Solex. Also, wenn ich schon früher gewusst hätte was man mit dem Ding anstellen kann ..... ob die noch läuft, die Reifen waren damals am Ende ..... egal, ein Jahr Zeit um zu schrauben.

Für 10€ Startgeld kann man nächstes Jahr wieder durch das Oval jagen..... und vielleicht bin ich ja auch mit meiner Solex dabei.

Jörg



Termine 2014 - [www.motor-sport-team-lufthansa.de](http://www.motor-sport-team-lufthansa.de)

Soweit bekannt

2. & 3.8.2014	7. MSTL Bad Camberg
30.8.2014	Club Interne Feier bei Roland Lederer
3.-5. Oktober	Herbstausfahrt Teutoburger Wald



Clubabend an jedem  
**1. Dienstag** im Monat:  
Steinmarktklause,  
65428 Rüsselsheim - Bauschheim,

**Am Steinmarkt 2**

Anfahrt:  
A 60, Anschlußstelle Bischofsheim,  
rechts Richtung Groß-Gerau,  
dann rechts (bei REAL) Richtung Bauschheim und  
gleich wieder rechts,  
dann links gegenüber dem Einkaufszentrum.

### Der Vorstand

1. Vorsitzender Hans Kleila

Tel. 06142-13630

2. Vorsitzender Gerhard Joos

Tel. 06142-32638

Schatzmeister Ulrich Stucki

Tel. 06434-8932

Schriftführer Reinhard Müller

Tel. 06732-963709

### Geschäftsstelle

Motor-Sport Team Lufthansa Frankfurt e.V.  
c/o Ulrich Stucki  
Horstweg 42  
65520 Bad Camberg  
Telefon + Fax: 06434 8932

### Redaktion

Peter Alt  
Westerwaldstr. 26-28  
D 63179 Obertshausen  
Telefon: +49 (0)6104-799450  
Fax: +49 (0)6104-799451  
E-Mail: [info@pa-classics.de](mailto:info@pa-classics.de)

Die mit Namen oder Signum des Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen dessen persönliche Meinung dar. Nachdruck - auch auszugsweise - nur nach Rücksprache mit der Redaktion © pa 12/10